



Pressemitteilung (162)

„Seelische Gesundheit leben!“ Programmheft der 2. Münchner Woche für Seelische Gesundheit liegt aus

(09.09.2010) Schätzungsweise 60.000 bis 80.000 Münchnerinnen und Münchner leiden an Depressionen, rund 7.000 an Schizophrenie – doch nicht jeder von ihnen bezeichnet sich als psychisch krank. Ein Grund: Depression und Schizophrenie sind Krankheiten, die noch immer ein Tabu sind. Die vom Münchner Bündnis gegen Depression in Kooperation mit der Landeshauptstadt München unter Federführung des Referats für Gesundheit und Umwelt organisierte „2. Münchner Woche für Seelische Gesundheit“ will dieses Tabu brechen und auch auf weitere psychische Erkrankungen wie beispielsweise Burnout, Sucht- oder Angsterkrankungen aufmerksam machen. Mehr noch: Die „2. Münchner Woche für Seelischen Gesundheit“ soll präventiv wirken. Von Mittwoch bis Donnerstag, 6. bis 14. Oktober, finden rund um den Welttag für Seelische Gesundheit über 195 Veranstaltungen in und um München statt. Schirmherr der „2. Münchner Woche für Seelische Gesundheit“ ist Oberbürgermeister Christian Ude. 135 Einrichtungen und Organisationen sind als Mitveranstalter beteiligt. Das Programmheft liegt jetzt stadtweit kostenlos aus, unter anderem in der Stadtinformation im Münchner Rathaus, bei den Stadtbüchereien und bei allen beteiligten Einrichtungen und Organisationen.

Die „2. Münchner Woche für Seelische Gesundheit“ will einerseits über psychische Erkrankungen aufklären, wie die Ausstellung „GRENZen erLEBEN“ zeigt. Andererseits steht auch der Gedanke der Prävention im Mittelpunkt, beispielsweise bei der Münchner Messe Seelische Gesundheit.

„GRENZen erLEBEN“ ist eine mit dem Anti-Stigma-Preis ausgezeichnete Erlebnisausstellung, die in der Karmeliterkirche (Karmeliterstraße / Ecke Promenadeplatz) zu sehen ist. Dort können sich Besucherinnen und Besucher menschlichen Grenzsituationen stellen und die durch Depression oder Schizophrenie ausgelösten Einschränkungen im Alltag nachvollziehen. Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Donnerstag, 7. bis 14. Oktober, täglich von 10 Uhr bis 14 Uhr für angemeldete Gruppen (Anmeldung unter Tel. 089 - 54 04 51 20) und von 15 Uhr bis 20 Uhr für Einzelbesucher ohne Anmeldung geöffnet. Bei der Münchner Messe Seelische Gesundheit am Sonntag, 10. Oktober, im Roten Würfel der Hochschule München (Lothstraße 64) sind von 9 bis 18

Uhr Informationsstände aufgebaut. Bei kostenlosen Vorträgen, Workshops und Expertengesprächen dreht sich am gleichnamigen Welttag alles rund um die seelische Gesundheit. Es moderieren: Dr. Marianne Koch und Werner Buchberger, bekannt aus dem Gesundheitsgespräch des Bayerischen Rundfunks.

Für interessierte Nicht-Münchener: In Anlehnung an das Münchner Konzept findet im November auch in Erlangen und in Hamburg-Harburg eine Woche für Seelische Gesundheit statt. Weitere Informationen zur 2. Münchner Woche für Seelische Gesundheit gibt es im Internet unter www.woche-seelische-gesundheit.de.

Pressekontakt:

Münchner Bündnis gegen Depression e.V., Rita Wüst (Geschäftsführerin), Landsberger Str. 68, 80339 München, Tel.: 089 – 54 04 51 20, Fax: 089 – 54 04 51 22, E-Mail: presse@woche-seelische-gesundheit.de

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Pressestelle, Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel. 089-2 33-4 75 09 Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de